



Warnung

Die Verwendung eines Rufgerätes entbindet nicht von der Aufsichtspflicht über die damit unterstützten Personen. Als funkbasiertes System ist es nicht zur Meldung von vorhersehbaren, lebensbedrohlichen Zuständen zugelassen.

Lieferumfang

Produkt	Bestellnummer ¹	Frequenz ¹
AAL Profiline VarioMessage Hausnotrufsystem	HC-490	869,23 MHz
Bedienungsanleitung	HC-490-BA	

¹Bestellnummer und Frequenz sind auf dem Typenschild aufgedruckt. Dieses befindet sich auf der Unterseite.

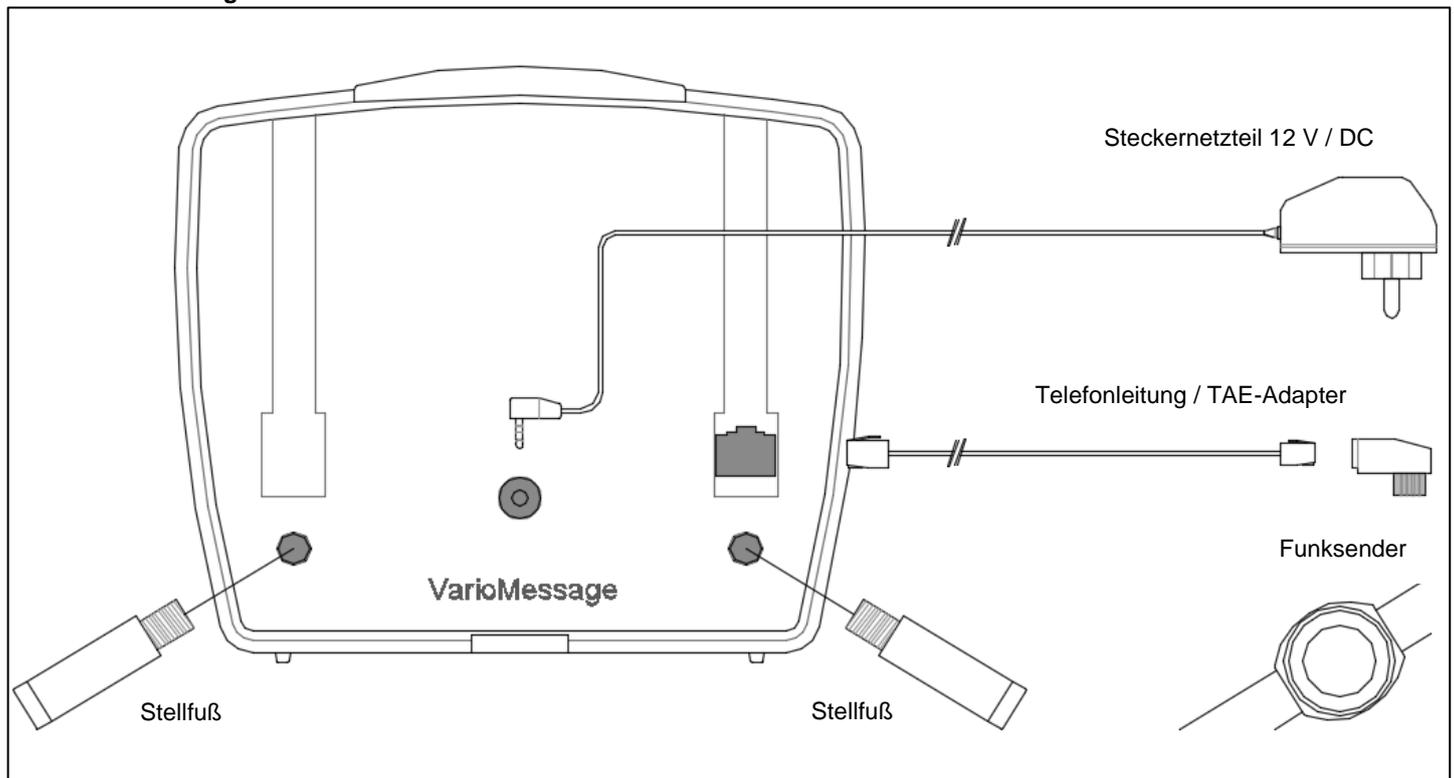
Tipp: Überprüfen Sie nach dem Auspacken die Lieferung auf Vollständigkeit und auf Beschädigungen.

Hinweis: In dieser Beschreibung wird der **AAL Profiline VarioMessage Hausnotrufsystem** abgekürzt als **VarioMessage** bezeichnet.

Verwendung und Funktion

Der **VarioMessage** ist ein innovatives Wählgerät, welches zur Weiterleitung von Rufauslösungen der Sender aus der **AAL Profiline**-Familie dient.

Bild 1: Lieferumfang



Einrichtung:

Der **VarioMessage** ist mit einem SIM-Kartenhalter im inneren des Gehäuses ausgestattet. Eine SIM-Karte (nicht im Lieferumfang) muss eingelegt werden, um die GSM-Funktion zu gewährleisten.

Darüber hinaus kann der **VarioMessage** auch mit einem analogen Telefonanschluss verbunden werden. Dies ersetzt allerdings nicht das Einlegen einer SIM-Karte, diese ist aus Sicherheitsgründen auf jeden Fall erforderlich, ansonsten funktioniert auch die Telefonverbindung nicht. Die Platzierung des Gerätes ist so vorzunehmen, dass die SIM-Karte einen guten GSM-Empfang hat.

Damit der **VarioMessage** auch bei Stromausfall weiterhin funktioniert, kann (optional) eine Notstromversorgung angeschlossen werden.

Anwendung:

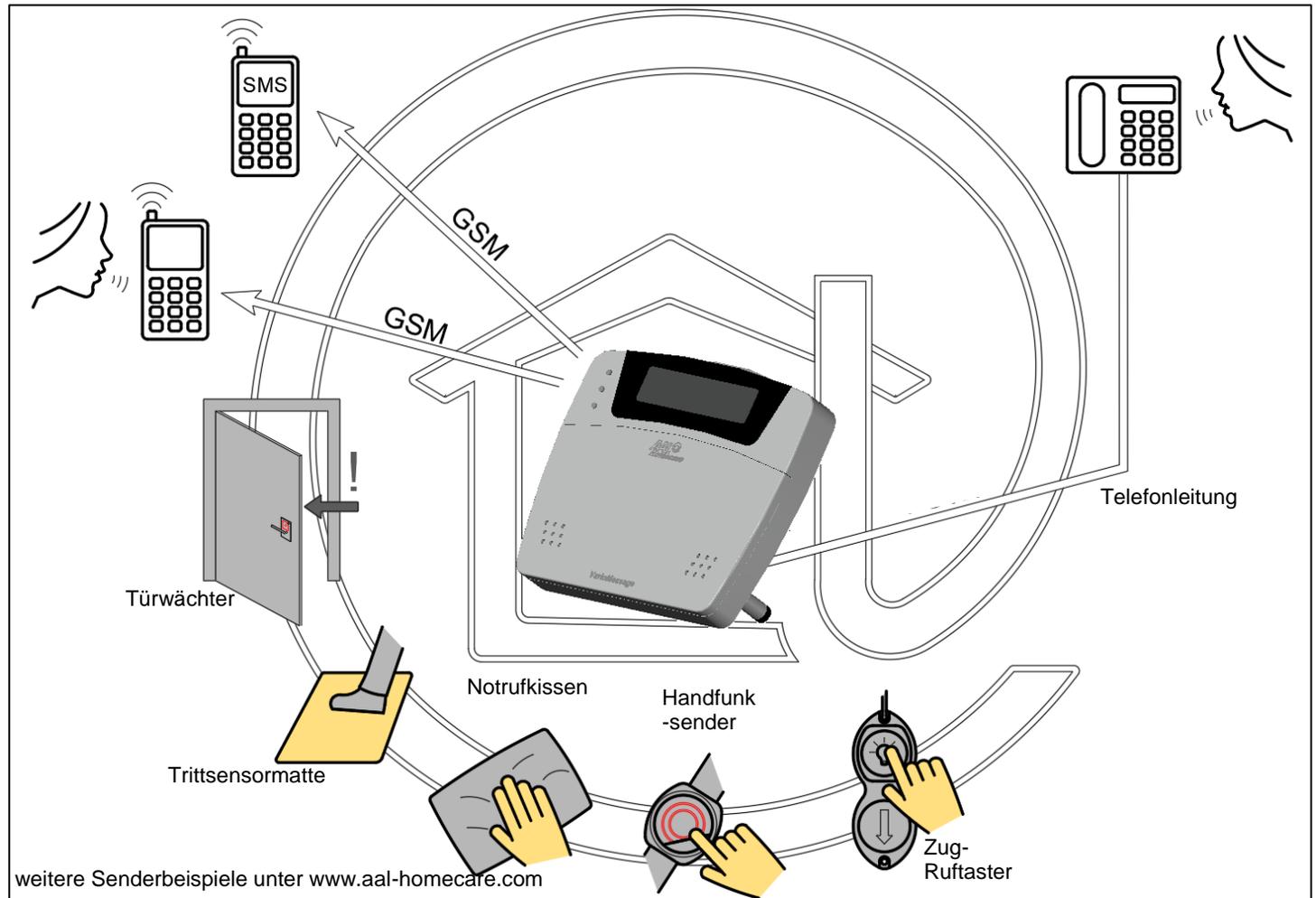
Es können 10 Telefonnummern zur Versendung von SMS und 10 weitere Telefonnummern zur Sprachanrufnutzung hinterlegt werden. Die hinterlegten Nummern für SMS sollten, wenn möglich, Mobilnummern sein, da viele Festnetztelefone eine SMS nicht oder als Sprachansage ausgeben.

Bei Auslösen eines **AAL Profiline** Senders sendet der **VarioMessage** eine SMS an die dafür gespeicherten Nummern und/oder eine Sprachnachricht nacheinander an die entsprechenden Nummern. Mindestens eine Sprachnachricht muss hinterlegt werden.

Derjenige, der den Ruf annimmt, kann mit dem Tastenbefehl **00** die Anrufschleife beenden. Voraussetzung ist, dass der **VarioMessage** über die GSM-Verbindung arbeitet. Sollte das Gerät über den analogen Telefonanschluss wählen, kann die Anrufschleife nicht unterbrochen werden. In diesem Fall werden einmal alle Nummern angewählt, auch wenn vorher der Anruf schon angenommen wurde.

So wird verhindert, dass die Anrufschleife durch einen Anrufbeantworter unterbrochen werden kann.

Bild 2: Funktionsbeispiel mit Senderbeispielen



Sender ein- bzw. auslernen:

Um Sender neu einzulernen muss der im **VarioMessage** eingebaute Funkempfänger in den Programmiermodus gesetzt werden.

Dafür den **VarioMessage** zunächst stromlos schalten.

Oben links sind zwei Tasten. In der Mitte befindet sich die Anzeige-LED für den Funkempfänger.

Um den Programmiermodus zu starten, muss die Taste 2 **gedrückt gehalten** und währenddessen der **VarioMessage** mit Spannung versorgt werden. Die LED blinkt grün. Jetzt einmal den neuen Sender auslösen. Blinkt die LED grün-orange, wurde der Sender erkannt. Nun Taste 2 nochmals drücken, die LED leuchtet kurz grün und fängt anschließend an, grün zu blinken. Weitere Sender können nun auf die gleiche Weise eingelernt werden. Eine vorherige Trennung der Versorgungsspannung ist nicht erforderlich.

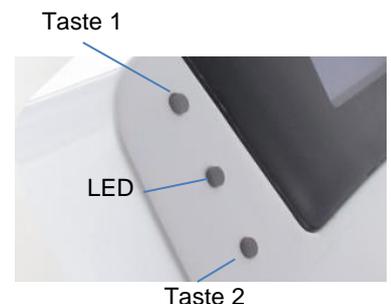
Zum Abschluss Taste 1 drücken. Der Empfänger ist nun betriebsbereit.

Zum Auslernen der Sender wieder wie oben beschrieben in den Programmiermodus gehen. Wenn die LED grün blinkt, den Sender auslösen. Die LED blinkt rot-grün – jetzt Taste 2 **kurz** drücken. Der Sender ist ausgelernt. Zur Bestätigung leuchtet die LED rot. Mit der Taste 1 wird der Programmiermodus verlassen.

Soll ein Sender, der verloren gegangen oder defekt ist, ausgelernt werden, muss der Empfänger auf die Werkseinstellungen zurückgestellt werden.

Hierzu müssen **beide** Tasten während der Spannungsherstellung vom **VarioMessage** gedrückt gehalten werden. Die LED blinkt orange-grün. Nun muss die Taste 2 gedrückt werden, bis die LED orange-rot blinkt. Anschließend für mind. 5 Sekunden nochmals **beide** Tasten gleichzeitig gedrückt halten. Die LED blinkt kurz grün, dann leuchtet sie statisch grün.

Die Werkseinstellungen sind wieder hergestellt. Der Empfänger befindet sich im Betriebsmodus.

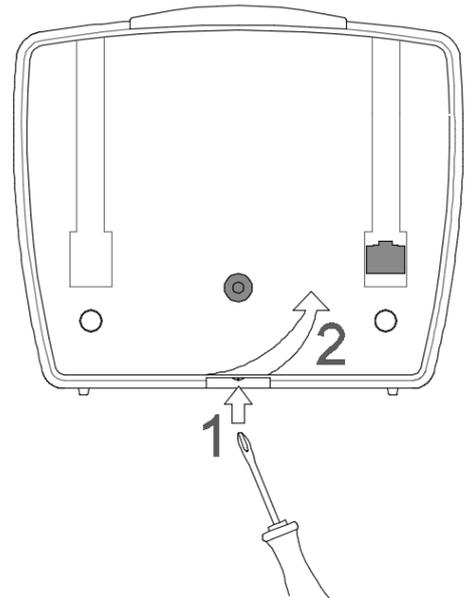
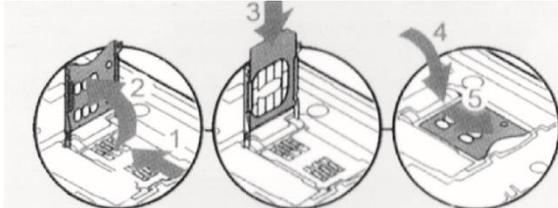


Achtung: Alle Sender werden ausgelernt. D.h. die Sender, die weiterhin genutzt werden sollen, müssen nochmals wie oben beschrieben, eingelernt werden.

Einlegen der SIM-Karte:

Um die SIM-Karte einzulegen, muss das Gehäuse geöffnet werden:

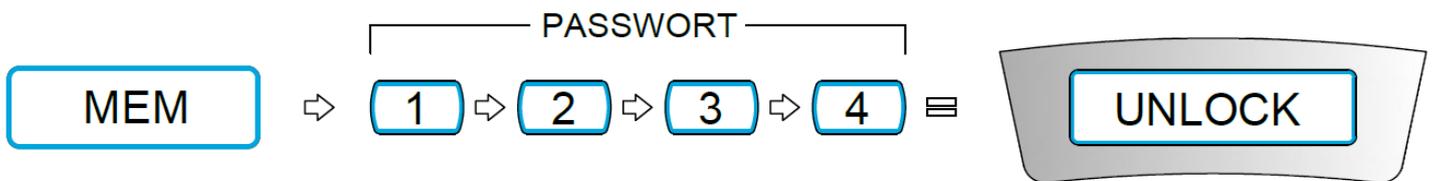
1. Mit einem passenden Kreuzschlitzschraubendreher die Schraube am **unteren** Gehäuserand lösen.
 2. Die Gehäuserückseite abnehmen.
 3. Die Abdeckung der SIM-Kartenhalterung nach hinten schieben und nach oben klappen.
- Die Karte von oben in die Abdeckung schieben, anschließend umklappen und wieder fixieren.



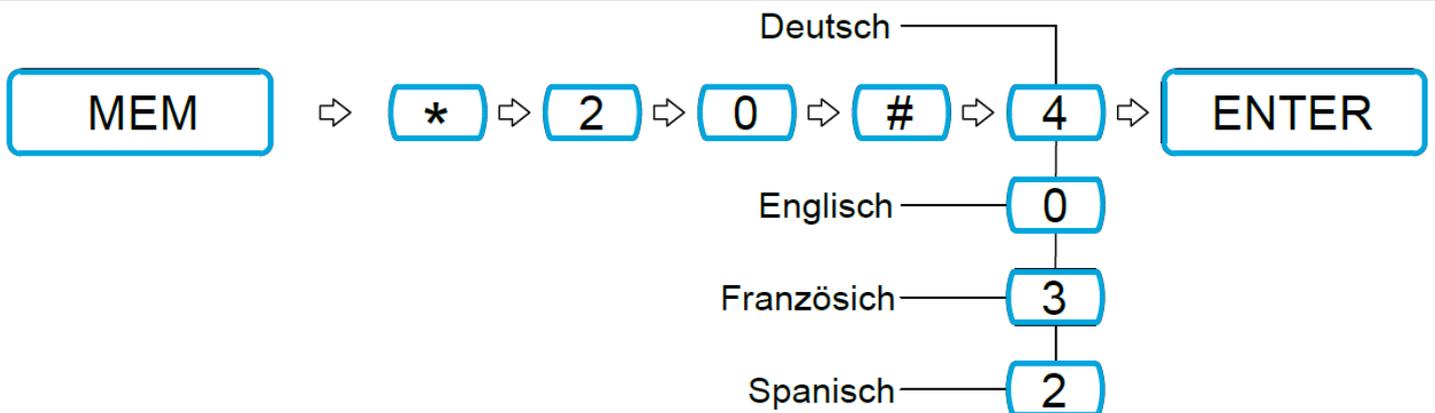
Erste Programmier-Schritte:

Mit dem voreingestellten Passwort **1234** ist die Tastatur zu entsperren. Im nächsten Schritt ist die Sprache zu wählen. Die Sprache Deutsch ist voreingestellt. Weiterhin muss die Ortsvorwahl des Gerätestandortes eingegeben werden.

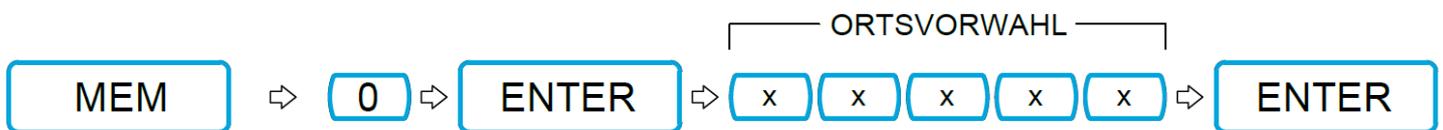
1. Tastatur entsperren



2. Spracheinstellung



3. Ortsvorwahlnummer – Standort Wählgerät



Bei Eingabe der Ortsvorwahl können bis zu 12 Stellen belegt werden.

Programmieren der Telefonnummern:

Im **VairoMessage** stehen bis zu 20 Speicherplätze für Telefonnummern zur Verfügung:

- 10 Speicherplätze zur Versendung von SMS-Nachrichten (Speicherplatz 1-10)
- 10 Speicherplätze zur Versendung von Sprachnachrichten (Speicherplatz 11-20)

Nummern können auch doppelt vergeben werden, d.h. ein Handy empfängt z.B. eine SMS **und** erhält zusätzlich eine Sprachnachricht.

Wichtig: mindestens eine Sprachnachricht **muss** aufgesprochen werden, sonst sind die Speicherplätze 11-20 nicht aktiv!

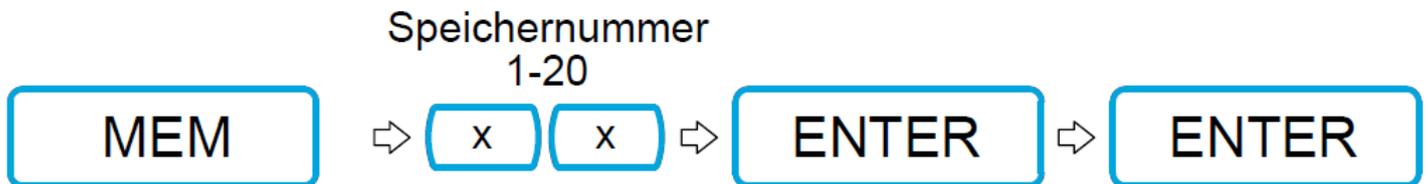
4. Notruf-Nummern für SMS-Nachricht (1-10)



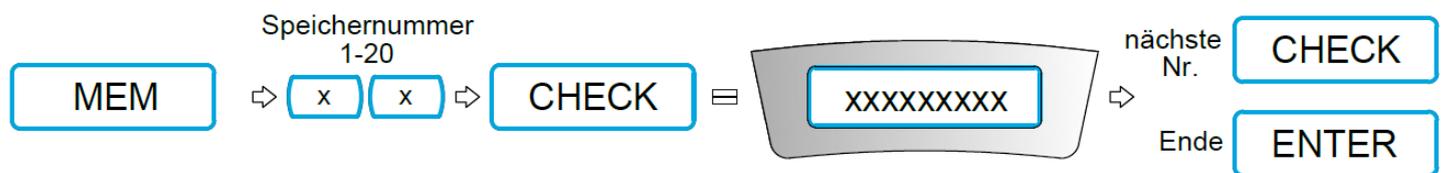
5. Notruf-Nummern für Sprachnachricht (11-20)



6. Notruf-Nummern löschen



7. Notruf-Nummern kontrollieren



8. Deaktivieren / Aktivieren Festnetz-Telefonanschluss



Wird nur das GSM-Netzwerk benötigt oder genutzt, ist der Festnetzanschluss zu deaktivieren. So werden nicht alle Anrufe erst über das Festnetz angewählt.

9. Deaktivieren / Aktivieren Alarmübertragung auf alle Nummern

Deaktivieren

MEM ⇒ # # # ⇒ 3

Aktivieren

MEM ⇒ # # # ⇒ 4

**Achtung:**

Die Alarmübertragung muss aktiviert werden.
Andernfalls werden bei einem Alarm keine Sprachnachrichten weitergegeben.

10. Nummern für Sprachanruf autorisieren

Speichernummer
1-20

 MEM ⇒ * ⇒ 1 2 ⇒ # ⇒ x x ⇒ ENTER

Die Telefonnummern, die den **VairoMessage** anrufen dürfen, werden hier festgelegt. Bis zu 4 Nummern aus dem Speicher 1-20 sind frei wählbar. Anrufe anderer Nummern nimmt das Gerät nicht an.

11. Autorisierte Nummer für Sprachanruf aufheben

Speichernummer
1-20

 MEM ⇒ * ⇒ 1 0 ⇒ # ⇒ x x ⇒ ENTER

12. Passwort ändern (nach Anmeldung mit dem aktuellen Passwort)

neues Passwort

 MEM ⇒ 9 8 ⇒ ENTER ⇒ x x x x ⇒ ENTER
**Achtung:**

Vor jedem Programmierschritt muss das aktuelle Passwort zwingend eingegeben werden!
Werksseitig voreingestellt ist das Passwort: **1234**

13. Sprachnachricht aufnehmen (Notruf 1 und Notruf 2, max. 10 Sekunden)

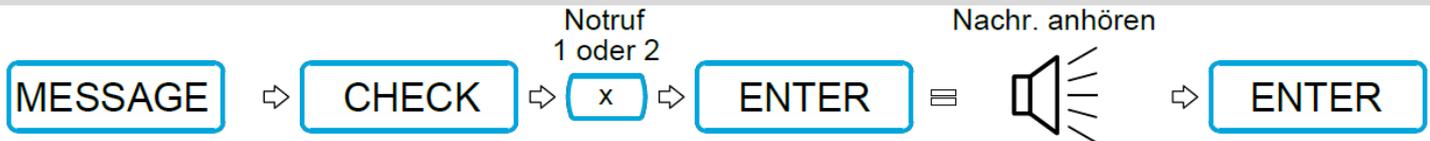
Notruf 1 oder 2 Nachr. Sprechen

 MESSAGE ⇒ ENTER ⇒ x ⇒ ENTER ⇒  ⇒ ENTER
**Achtung:**

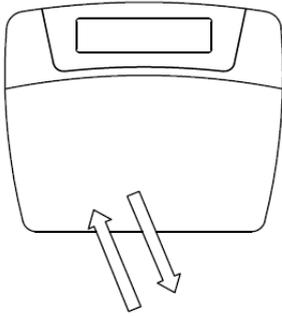
Die **erste** Ansage (Notruf 1) **muss** aufgenommen werden, andernfalls erfolgt im Notfall kein Anruf.

Die Ansage Notruf 2 ist für diese Geräteausführung nicht belegt, d.h. es ist nicht erforderlich, Notruf 2 zu besprechen.

14. Sprachnachricht anhören

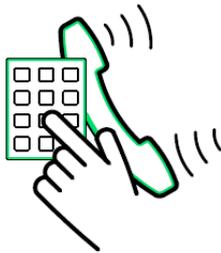


15. Anrufe annehmen / Hören / Wechselsprechen



Bei Annahme eines Rufes wird die gespeicherte Sprachnachricht abgespielt.

NUR bei GSM-Verbindung des VarioMessage möglich:



Mit der Taste * am Telefon kann in den Raum hineingehört werden. Es wird **keine** Wechselsprechverbindung aufgebaut. Im Display des Alarmwahlgerätes erscheint „Monitoring“.

Um eine Wechselsprechverbindung zum **VarioMessage** aufzubauen, die Taste # am Telefon drücken. Im Display des Alarmwahlgerätes erscheint „Talking“.

Mit **zweimaligem** Drücken der Taste 0 am Telefon wird die Rufannahme bestätigt. Die aktuelle Anrufschleife wird unterbrochen.

Testen der Verbindungen

Sprachnachricht	MESSAGE → CHECK → 1 <small>Notruf 1 oder 2</small>
SMS-Versand	MEM → x x → MESSAGE <small>Speichernummer 1-10</small>
Alarm-Sprachnachrichten per GSM	MEM → x x → MESSAGE → 2 → 1 <small>Speichernummer 11-20 Notruf 1 oder 2</small>
Alarm-Sprachnachrichten per Festnetzanschluss	MEM → x x → MESSAGE → 2 → 1 <small>Speichernummer 11-20 Notruf 1 oder 2</small>

SMS-Kommandos

Bei allen SMS-Kommandos muss das Passwort vorangestellt werden, damit der VarioMessage den Befehl entgegennimmt.

Grund der Eingabe	Beschreibung	SMS-Kommando
Alarmwahl stoppen	Bei Annahme eines Rufes. Um die Anrufschleife zu unterbrechen muss dieses Kommando gesendet werden. <u>Nur</u> für Teilnehmer mit den Speicherplätzen 01-04.	„Passwort“ 00
Beruhigungslampe einschalten	Die Beruhigungslampe kann für 2 Sekunden durch ein SMS-Kommando eingeschaltet werden. So weiß der Rufende auch ohne Gesprächsverbindung, dass sein Alarm registriert wurde.	„Passwort“ 11
Eingeben oder ändern des SMS-Notruftextes	Der Text der SMS, die im Falle eines Rufes versendet wird, ist auf diese Weise einzugeben oder zu ändern.	„Passwort“ 93 + <i>neuer Text</i>

Anschluss einer Notstromversorgung (optional)

Eine sinnvolle Erweiterung ist die optional angebotene Notstrom-Einheit.

Gemäß nebenstehender Zeichnung, wird diese zwischen **VarioMessage** und Steckdose geschaltet.

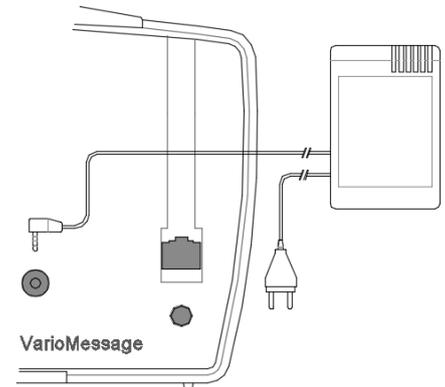
Auf diese Weise kann auch bei einem Stromausfall ein Ruf abgesetzt werden.



ACHTUNG!

Dies gilt vorrangig nur für Alarmruf über GSM.

Telefone werden heutzutage meistens über Digital-Router betrieben und nicht mehr analog. Wenn der Internet-Router spannungslos wird, funktionieren meistens auch die daran angeschlossenen analogen Telefone nicht mehr!



Technische Daten:

Ausführung:	Wählgerät zur Weiterleitung von Rufen von kompatiblen AAL Profiline Sendern
Stromversorgung:	230 V AC / 12 V DC / 2 A
Speicherbare Rufnummern:	20 (10 SMS / 10 Telefonie-Sprachansagen)
GSM-Modem:	Quadband
SIM-Karte:	Standard-SIM (nicht im Lieferumfang)
Festnetzanschluss:	Analog
Maße:	163 x 140 x 35 mm (BxHxT)
Schutzart:	IP 20

Gewährleistung

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen, oder bestimmungsfremden Gebrauch entstehen. Innerhalb der gesetzlichen Garantiezeit beseitigen wir unentgeltlich Mängel des Gerätes, die auf Material- oder Herstellungsfehler beruhen durch Reparatur oder Umtausch.

Die Garantie erlischt bei Fremdeingriff oder unsachgemäßer Behandlung. Sie gilt nicht für Verschleiss beweglicher Teile.

Serviceadresse

Sollten trotz sachgerechter Handhabung Störungen auftreten, oder wurde das Gerät beschädigt, wenden Sie sich bitte zunächst an Ihren Händler oder in Ausnahmefällen an die folgende Adresse:

AAL-Homecare Deutschland - Wahner Str. 45 - 53859 Niederkassel - www.aal-homecare.com

Entsorgungshinweise

Altgeräte und Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie Altgeräte, Altbatterien und Verpackungsmaterial gemäß den geltenden Gesetzen und Entsorgungsvorschriften.



Konformität und gesetzliche Regelungen

Hiermit erklärt AALHomecare, dass sich das Produkt soweit zutreffend in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der EMV-Richtlinie 2014/30/EU, der RED-Richtlinie 2014/53/EU, sowie der RoHS RL 2011/65/EU befinden. Die vollständigen Konformitätserklärungen finden Sie im Internet unter: www.aal-homecare.com



REACH Verordnung Im Sinne der Verordnung sind wir nachgeschalteter Anwender. Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig. Weitere Information ist auf der Homepage einsehbar.